

## Workshops der Tagung

---

### Workshop 1 **Swiss Virtual Campus nach 2007 - liegt die Zukunft im Open Access?**

Leitung Prof. Dr. F. Flückiger (eLab SUPSI), Dr. A. Hellbach (ZFH) und Ch. Hohnbaum (SVC)

Beschreibung Das Bundesprogramm Swiss Virtual Campus hat viel dazu beigetragen, dass Themen wie "Education Media", "Blended Learning" und vieles andere mehr nun zum Alltag des tertiären Bildungsbereichs gehören. Nach Auslaufen der Bundesbeiträge per Ende 2007 stellt sich nun die Frage, wie die Gefährdung der erzielten Erfolge vermieden werden kann. Dieser Workshop will im offenen Diskurs ermitteln, welche Möglichkeiten Open Access für e-Learning an Hochschulen bietet und ob mit Open Access und anderen Alternativen die erwartete Lücke geschlossen werden kann.

---

### Workshop 2 **Community-orientierte Strategien zur Integration von Lehre und Forschung**

Leitung Prof. M. Bettoni (Fernfachhochschule Schweiz)

Beschreibung In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, wie die Idee des forschenden Lehrens durch eine community-orientierte Strategie verwirklicht werden könnte. Wie könnte eine Community für Lehre und Forschung gestaltet sein und aufgebaut werden, damit in ihr die Lehr- und Forschungsaktivitäten als Weg der legitimen peripheren Partizipation erlebt werden können, auf dem Individuen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Kompetenzen und Interessen sich partnerschaftlich begegnen? Wie können Open Access Produkte diese Strategie optimal unterstützen? Ausgangspunkt der Workshopsarbeit wird die Präsentation der Forschungscommunity CoRe sein, ein Pilotprojekt der FFHS zur Integration von Lehre und Forschung im Fernunterricht

---

### Workshop 3 **Orientierung bieten in Lern-Portfolios - Kompetenzraster als GPS fürs Lernen**

Leitung Y. Vignoli und A. Hediger (Lernzwei.ch)

Beschreibung Lern-Portfolios versprechen eine ideale Begleitung und Dokumentation individualisierter Bildung zu sein. Dies gelingt, wenn die Kompetenzstufen der zu lernenden Praxis beschrieben sind: wie im Europäischen Sprachen-Portfolio und wenn je persönliche Lernziele verfügbar werden: mit einem GPS fürs Lernen. Die Kombination der Open Source Projekte ePortfolio, Lernumgebung und GPS fürs Lernen ergibt zusammen mit ganzheitlichen Konzepten und Rahmenbedingungen eine viel versprechende Begleitung offener Aus- und Weiterbildungsprozesse. Im Gespräch werden wir diese Konzepte erläutern und gemeinsam ein realisierbares Modell entwickeln.

Workshop 4 **Open Content versus Pädagogische Medienzentren?**

Leitung HJ. Mosimann, Dr. A. Schroeter und St. Zybach (PH Bern)

Beschreibung Aufbereitung von digital verfügbarem Content und dessen Erschliessung für den Unterricht: Welche Herausforderungen und Aufgaben stellen sich für alle Akteure im Bildungswesen im Umgang mit "Open Content"? An ausgewählten Anwendungen aus dem Bereich Social Software wie Web 2.0, Wiki, Podcast, RSS, Blogs, Webquest usw. soll nach konkreten und umsetzbaren Lösungen für die didaktische Erschliessung der Fülle der Angebote gesucht werden.

---

Workshop 5 **Kompetenzprofile von Lehrenden und Lernenden im Umgang mit frei verfügbaren Bildungsinhalten**

Leitung B. Brunner (Institut für Fernstudien- und eLearningforschung IFeL)

Beschreibung Open Access zu Bildungsinhalten zu ermöglichen ist eine Sache. Die Lehrenden und Lernenden zu befähigen, mit diesem Zugang umzugehen, eine andere. Welche Kompetenzen sind nötig für einen offenen Zugang zur Bildung? Bei Lehrenden? Bei Lernenden? Bei Bildungsinstitutionen?  
*Eventuell: Case Study Beispiel FFHS Abteilung Informatik.*

---

Workshop 6 **Wissen im Internet effizient und nachhaltig nutzen - Die Initiative hyperWeb als Beispiel**

Leitung H. Scheuring (hyperWeb AG)

Beschreibung Folgende Thesen werden im Workshop zur Diskussion gestellt: Die heutigen Mittel des Internets - Suchmaschine, Wissensportale und Linklisten - eignen sich nur bedingt, das relevante Wissen auf effiziente Weise zu erschliessen. Fehltreffer und unerwünschte kommerzielle Angebote verdrängen Wertvolles weitgehend. Technologieorientierte Ansätze des Web 2.0 vermögen diese Probleme nur beschränkt zu lösen. Die Initiative hyperWeb bedient sich neutraler Experten als menschliche Vorfilter, standardisierte Strukturen und thematischen Tiefgang. Der hyperWeb-Ansatz lässt sich auf diverse Themengebiete anwenden.

Workshop 7 **Kann Wissen elektronisch überprüft werden?**

Leitung A. Zbinden und J. Röthlisberger (Zentrum elektronische Medien ZEM, VBS)

Beschreibung In diesem Workshop erarbeiten die Teilnehmer Antworten und Thesen zum Thema elektronische Wissensüberprüfung. Diskussionsgrundlage bilden elektronische Prüfungen für Modul- und Zertifikatsprüfungen in der Führungsausbildung. Dabei sollen Stellenwert und Grenzen der elektronischen Wissensüberprüfung diskutiert und in Thesen zusammengefasst werden. Das Einbringen der Erfahrungen der Teilnehmer verspricht dann ein praxisnahes Ergebnis.

---

Workshop 8 **Observatorium elektronische Bildungsmedien *zurückgestellt für SFEM 2008***

Leitung F. Wüthrich (EDK)

Beschreibung Im Rahmen eines Ateliers wird ein Grundkonzept für ein Observatorium vorgestellt. Es soll beurteilt und zu einem konkreten Plan für die Umsetzung weiterentwickelt werden.

---

Workshop 9 **Vers une organisation apprenante *renvoyé au SFEM 2008***

Direction R. Morel (Direction Service Ecoles-Médias, SEM)

Description Open Access alleine bringt keine Veränderung im Bildungsverhalten. Es braucht andere Organisationsformen, Kompetenzen, Verhaltensweisen - eben lernende Organisationen. Im Rahmen des Workshops wird diese These diskutiert.

Workshop 10 **Les médias de service public attendus au contour** *renvoyé au SFEM 2008*

Direction M. Savary (SRG-SSR)

Description La nouvelle concession attribuée à SRG-SSR confirmera son rôle dans le domaine de la formation et de l'éducation. Quelle forme prendront les nouvelles prestations des chaînes publiques de radio et de télévision? Quelle part des ressources, humaines et financières, pourra être affectée à la production de contenus numériques? Quel modèle mettre en place pour que l'école et SSR se retrouvent gagnants?

---

Workshop 11 **Compétences développées dans le cadre de productions médias scolaires**

Direction B. Baumberger (HEP VD)

Description Stimulées par les nouvelles technologies, des productions scolaires sont réalisées et diffusées dans plusieurs registres (films, émissions de radio, podcasts, diaporamas animés, etc). Quelles embûches se dressent sur la route? Quel accompagnement pédagogique et quelle formation continue mettre en place? Comment valoriser, partager et mettre en réseau les savoirs et les compétences acquises?